



ZEIDEL-MUSEUM e.V.



HERMANN-OBERTH-
RAUMFAHRT-MUSEUM e.V.

**SPD-Fraktion im Marktgemeinderat
z. Hd. Herrn Lothar Trapp
Hauptstraße 33
90537 Feucht**

Feucht, 3. Dezember 2015

Unser Konzeptvorschlag „Kulturareal Feucht“

Sehr geehrter Herr Trapp,

Herr Bürgermeister Rupprecht hat uns mit Schreiben vom 17.11.2015 darüber informiert, dass der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 29.10.2015 die Zusammenlegung der Verwaltung im so genannten Metz-Haus neben dem Rathaus mehrheitlich abgelehnt hat.

Wie Sie wissen, hatten wir in den Jahren 2012/13 unter dem Arbeitstitel „Kulturareal Feucht“ dem Markt Feucht einen weitgehenden Vorschlag unterbreitet, wie die eklatante Raumnot unserer Museen und der Gemeindebücherei durch ein auf Dauer angelegtes Konzept behoben werden könnte. Eine Voraussetzung für die prinzipielle Machbarkeit dieses Konzeptes bestand und besteht darin, dass das Pfinzingschloss nach dem - nun leider abgelehnten - Umzug des Bauamtes und der Kämmerei für andere Nutzungen zur Verfügung stünde.

Vor diesem Hintergrund bedauern und kritisieren wir die jetzige Entscheidung des Marktgemeinderates außerordentlich, denn mit dieser Entscheidung entfällt ein wesentlicher Eckpfeiler des „Kulturareal“-Konzepts, ohne dass über diese Konsequenz auch nur ein einziges Mal ernsthaft mit den Beteiligten diskutiert worden wäre.

Es ist völlig unstrittig, dass alle drei Kultureinrichtungen in der Pfinzingstraße ihre objektiv gegebenen Raumprobleme nicht im jetzigen Bestand werden lösen können. Das „Kulturareal“-Konzept würde eine solche sinnvolle und nachhaltige Lösung für alle betroffenen Institutionen bieten. Wir verstehen nicht, warum der Marktgemeinderat diese Chance nicht ergreifen will und warum nicht zumindest die 2013 eigentlich bereits beschlossene, gemeinsame Erarbeitung von Nutzungsalternativen für das Pfinzingschloss, dessen Nebengebäude, die hinter dem Schloss liegenden Grundstücke im Eigentum des Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum e.V., die Gemeindebücherei und das Zeidel-Museum eingeleitet wurde.

Wir dürfen insbesondere darauf hinweisen, dass der Markt Feucht vertraglich verpflichtet ist, für eine adäquate Unterbringung des in seinem unveräußerlichen Eigentum befindlichen, wissenschaftlichen Nachlasses Hermann Oberths zu sorgen. Auch dafür böte das „Kulturareal“-Konzept eine nachhaltige Lösung. Die adäquate Unterbringung und Präsentation der auch ortsgeschichtlich bedeutungsvollen Sammlung des Zeidel-Museums muss ohnehin im besten Interesse des Marktes Feucht liegen.



ZEIDEL-MUSEUM e.V.



HERMANN-OBERTH-
RAUMFAHRT-MUSEUM e.V.

Seite 2

Wir haben nach nunmehr fast drei Jahren seit der ersten Vorstellung unseres „Kulturareal“-Konzepts die dringende Erwartung an die Kommunalpolitik, mit uns endlich in einen ernsthaften Dialog einzutreten und eine belastbare Aussage darüber zu treffen, wie sie grundsätzlich die langfristige Bedeutung unserer Häuser für den Standort Feucht einschätzt, welche Zukunftsperspektiven sich daraus konkret ergeben und gemeinsam weiterverfolgt werden können.

Die Feuchter Museen brauchen aber in jedem Fall eine belastbare Planungsperspektive!

Wir laden Sie und Ihre Fraktion daher ein, sich jederzeit – nochmals oder erstmals – vor Ort ein persönliches Bild von der Raumsituation unserer Museen zu machen und freuen uns auf einen konstruktiven, lösungsorientierten Dialog im Interesse einer guten Entwicklung Feuchts.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Reibe
Vorsitzender
Zeidel-Museum e.V.

Karlheinz Rohrwild
Museumsdirektor
Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum e.V.